Geleitwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

bei zahnärztlichen und oralchirurgischen Eingriffen werden wir zunehmend mit Patienten konfrontiert, die antithrombotisch wirksame Medikamente (Antikoagulantien, Plättchen-funktionshemmer) einnehmen. Hierbei besteht oft eine erhebliche Unsicherheit, wie im Rahmen unseres Fachgebiets mit diesen Pharmaka umzugehen ist. Schon dies ist ein wichtiger Aspekt, der im vorliegenden Buch umfassend thematisiert wird und eine Richtschnur für unser Handeln im Rahmen der von uns durchgeführten Eingriffe liefern kann.

Des Weiteren werden auch andere für Zahnärzte und Oralchirurgen relevante Aspekte, die den Aspekt der „Blutgerinnung“ betreffen, in diesem Buch dargestellt. Insbesondere ist dies auch der Umgang mit Patienten, die offensichtlich eine vermehrte Blutungsneigung aufweisen oder bei denen Gerinnungsdefekte bekannt sind, die mit einem vermehrten perioperativen Blutungsrisiko assoziiert sind. Hier gibt das vorliegende Buch klare Empfehlungen für das perioperative Vorgehen.

Sehr informativ für uns, bei denen Kenntnisse von Aspekten der Blutgerinnung zwar eine große Rolle spielen, aber häufig nicht ausreichend entwickelt sind, sind die einführenden Abschnitte in diesem Buch, die wichtige Grundkenntnisse über den Ablauf der Gerinnung, die Gerinnungsanalytik sowie wichtige Gerinnungsstörungen und auch aktuell eingesetzte antithrombotische Medikamente vermitteln.

Schließlich sind abschließend in dem Buch klinisch wichtige Szenarien, die uns als Zahnärzten und Oralchirurgen in unserer täglichen Praxis begegnen, in Form von Kasuistiken dargestellt, anhand derer klinisch praktikable adäquate Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Den Autoren ist es dankenswerter Weise gelungen, mit diesem Band klinisch relevantes Wissen zu hämostaseologischen Fragestellungen für Zahnärzte und Oralchirurgen zu vermitteln. Hierbei zeichnet sich das Buch insbesondere durch eine große Praxisnähe aus. Ich kann dieses Buch daher uneingeschränkt Kollegen aus den genannten Fachgebieten empfehlen.

Neuss, Dezember 2018

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Rita Depprich